

## Papst Franziskus im Interview

Papst Franziskus übte Kritik an "übertriebener Laizität\*" sowie an einer Überbetonung der "christlichen Wurzeln" Europas. Er sprach sich für religiöse Freiheiten aus. Und JEDER müsse die Freiheit haben, seinen Glauben entsprechend zum Ausdruck zu bringen!



In einem **Interview am 17.05.2016**, mit der **französischen Tageszeitung La Croix (Montag)**, sprach sich Papst Franziskus für religiöse Freiheiten aus: ... **JEDER müsse die Freiheit haben, seinen Glauben zum Ausdruck zu bringen**, so Franziskus... **Dazu weiter:** Wenn jemand aus religiösen Gründen z.B. eine Kopfbekleidung tragen will, muss man das tun können, ebenso wie ein Katholik, der ein Kreuz tragen will". Dies müsse auch im kulturellen Zentrum erlaubt sein und nicht nur am Rand der Gesellschaft.

### Der Papst: Ein Staat muss Gewissensfreiheit garantieren!

Gewissensfreiheit muss der Staat laut dem Papst auch bei umstrittenen Themen wie Sterbehilfe und gleichgeschlechtlichen Partnerschaften gewährleisten. Auf die Frage, wie Katholiken ihre Bedenken in diesen Fragen äußern könnten, erklärte Franziskus, Gewissensfreiheit müsse "in jeder rechtlichen Struktur anerkannt werden, weil sie ein Menschenrecht ist"(!). Das gelte auch für Regierungsvertreter.



--- ---- ---

\* Laizismus (*genauer: Laizität*) ist eine im 19. Jahrhundert in Frankreich entstandene Bezeichnung, die religionsverfassungsrechtliche Modelle beschreibt, denen das Prinzip strenger Trennung zwischen Religion und Staat zugrunde liegt. **Siehe:** <https://de.wikipedia.org/wiki/Laizismus>

**Quelle:** Tageszeitung La Croix, 17.05.2016